



Jahresbericht 2008

Inhalt

Das Jahr 2008 im Überblick	2
Aktivitäten in Kolumbien	2
Eröffnung des „Centro de Competencia Patio13“ (Kompetenzzentrum)	2
Aufbau eines Netzwerks für Lehrerbildung	2
Innovation in Forschung und Lehre	3
Masterstudiengang („Maestria“) Pädagogik für Kinder und Jugendliche der Straße	3
Wissenschaftlicher Austausch - Lehrprojekte	3
Aktivitäten in Deutschland	5
Öffentlichkeitsarbeit: Ausstellungen, Vorträge, Informationsveranstaltungen	5
Innovation in Forschung und Lehre	5
Masterstudiengang Pädagogik für Kinder und Jugendliche der Straße	7
Wissenschaftlicher Austausch	7
Patio13 in den Medien	8

■ Das Jahr 2008 im Überblick

Auch im Jahr 2008 lag der Schwerpunkt der internationalen Bildungsinitiative Patio13 auf der zielgerichteten Informationsarbeit über die weltweite Problematik bildungsferner Kinder und Jugendlicher sowie auf der Entwicklung dringend erforderlicher zielgruppengerechter Bildungskonzepte.

In Deutschland stand dabei die **Kommunikation und Durchführung des Masterstudiengangs Pädagogik für Kinder und Jugendliche der Straße (Straßenkinderpädagogik)** im Vordergrund. Der Studiengang wird seit dem Wintersemester 2007/08 in Heidelberg und Freiburg angeboten.

In Kolumbien war 2008 die **Einrichtung eines Kompetenzzentrums für Straßenkinderpädagogik („Centro de Competencia Patio13“)** ein wichtiger Schritt zur Bündelung, Intensivierung und aktiven Kommunikation der Projektarbeit. Das Kompetenzzentrum ist an der Escuela Normal Superior María Auxiliadora in Copacabana bei Medellín angesiedelt.

Im Berichtsjahr fand die Bildungsarbeit von Patio13 in Deutschland und Kolumbien besondere Anerkennung: Im Juli 2008 wurde der Masterstudiengang Straßenkinderpädagogik für seine Leistungen in der Bildungsförderung und Zukunftsfähigkeit als **„Ausgewählter Ort 2008“** im bundesweiten Innovationswettbewerb **„365 Orte im Land der Ideen“** ausgezeichnet. Der kolumbianische Projektpartner von Patio13, die Escuela Normal Superior María Auxiliadora (ENSMA), wurde ihrerseits im September 2008 von der von Bundesaußenminister Frank-Walter Steinmeier ins Leben gerufenen Initiative **„Schulen: Partner der Zukunft“** als Kompetenzzentrum für deutsche Sprache ausgewählt. Die Einführung der Deutschkurse an der ENSMA wurde von Patio13 initiiert.

■ Aktivitäten in Kolumbien

Eröffnung des „Centro de Competencia Patio13“ (Kompetenzzentrum)

Nach dem Vorbild des deutschen Kompetenzzentrums Patio13 Straßenkinderpädagogik in Heidelberg wurde in Kolumbien an der ENSMA in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Heidelberg und dem Diakoniewissenschaftlichen

Institut (DWI) der Universität Heidelberg ein wissenschaftlich-pädagogisches Institut eingerichtet. Das „Centro de Competencia Patio13“ wurde im März eröffnet. Hauptaufgabe der Einrichtung ist es, im Rahmen der internationalen Bildungsinitiative Patio13 eine Pädagogik für Kinder und Jugendliche in schwierigen Lebenslagen zu entwickeln. Das „Centro“ soll einerseits Forschungsvorhaben in diesem Bereich anregen und unterstützen, andererseits die Integration einer Straßenkinderpädagogik in die kolumbianische Lehrerbildung fördern. Weitere Schwerpunkte sind die Produktion von Lehr- und Lernmedien sowie eine aktive themenbezogene Informationsarbeit. Außerdem soll das Kompetenzzentrum den Ausbau der internationalen Kooperationen, insbesondere mit Deutschland, vorantreiben und die Betreuung der Patio13-Praktikanten aus Heidelberg und Freiburg übernehmen. Die gesamte Büroausstattung des Kompetenzzentrums wurde von Don Bosco Jugend Dritte Welt e.V. in Bonn gesponsert.

Aufbau eines Netzwerks für Lehrerbildung

Die Bildungsinitiative Patio13 initiiert den Aufbau eines Netzwerks von kolumbianischen Escuelas Normales. Die Vernetzung der Schulen ermöglicht den gegenseitigen Erfahrungsaustausch und fördert den Austausch von Schülern und Lehrern. Außerdem wird dadurch die wissenschaftliche Profilierung vorangetrieben und neue Forschungsvorhaben angestoßen, über deren Ergebnisse wiederum die Öffentlichkeit informiert wird. Beim Ausbau dieses Netzwerkes wird Patio13 von Don Bosco Jugend Dritte Welt, Bonn, unterstützt.

Die kolumbianischen Escuelas Normales sind nicht nur Ausbildungsstätten für Grundschullehrer, sondern auch Zentren der Volkskultur, der Armutsbekämpfung und des politischen Widerstands. Sie sind dezentral im Land verteilt und überall dort zu finden, wo die Not am größten ist und meist keine andere staatliche Institution bereit ist, sich anzusiedeln. Die Normales umfassen gemeinhin die gesamte Schulzeit. Beginnend im Kindergartenalter, durchlaufen ihre Schüler die Primar- und Sekundarstufe bis zum „Ciclo Complementario“, einer Art Universitätsstufe, deren Abschluss für das Lehramt in Vorschulerziehung und Primarstufe bis einschließlich der 5. Klasse befähigt. In Kolumbien gibt es 138 Escuelas Normales. Jede Escuela Normal ist auf ein oder zwei gesellschaftliche Problemfelder spezialisiert wie etwa Straßenkinder, Kindersoldaten, Flüchtlingskinder oder Kinder indigener Minderheiten.

Innovation in Forschung und Lehre

Die ENSMA wurde von der deutschen Initiative „**Schulen: Partner der Zukunft**“ als Kompetenzzentrum für deutsche Sprache ausgewählt. Sie wird damit Mitglied eines internationalen Netzwerks von Partnerschulen, die Deutsch auf höchstem Niveau anbieten und junge Menschen über Deutschland informieren sollen. Das Projekt wurde auf Initiative von Bundesaußenminister Frank-Walter Steinmeier Anfang 2008 vom Goethe-Institut, der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen, dem Deutschen Akademischen Austauschdienst und dem Pädagogischen Austauschdienst gestartet.

Ausschlaggebend für die Einführung der Deutschkurse an der ENSMA war die Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Heidelberg im Projekt Patio13 und der damit verbundene Zustrom deutscher Projektmitarbeiter nach Kolumbien. Prof. Dr. Hans-Werner Huneke, Spezialist für Methodik und Didaktik des Faches Deutsch als Fremdsprache und Mitarbeiter des Projektes Patio13, initiierte 2001 den Deutschunterricht für Schüler der ENSMA. Anfangs noch ein freiwilliges Angebot, wurde „Deutsch als Fremdsprache“ in kurzer Zeit ein Wahlpflichtfach und damit zum festen Bestandteil des Lehrplans der Klassen 6 bis 11.

Großes Interesse am Erlernen der deutschen Sprache weckte auch das **Baden-Württemberg-Stipendium**: Kolumbianische Patio13-Mitarbeiter, die über gute Deutschkenntnisse verfügen, haben Gelegenheit, sich bei der Landesstiftung Baden-Württemberg für einen Studienaufenthalt in Deutschland zu bewerben. Bisher wurden 25 studentische Projektmitarbeiterinnen durch das Baden-Württemberg-Stipendium gefördert.

Anlässlich der Auszeichnung durch die Initiative „**Schulen: Partner der Zukunft**“ fand im September 2008 an der ENSMA ein Festakt statt. Als Höhepunkt der Veranstaltung überreichte Carmen Cayuelas Franco, Programm-Koordinatorin des Goethe-Instituts Medellín, sechs Patio13-Mitarbeiterinnen und Deutschlehrerinnen der ENSMA Stipendien für Studienaufenthalte an Goethe-Instituten in Deutschland mit Kursen in Deutsch und Landeskunde. Zu den Stipendiatinnen gehören Catalina Baena, Luisa Builes, Isabel Cristina Valencia, Katherine Gonzáles, Ángela Patricia Uribe und Sandra Milena Vanegas.

Die ENSMA vereinbarte im Berichtsjahr eine Forschungskooperation mit der Universität Luis Amigó

in Medellín und dem Institut für Heilpädagogik und Erziehungshilfe in Heidelberg. Die gerade begonnene Zusammenarbeit hat zum Ziel, die Effekte künstlerischer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in schwierigen Lebenslagen in Theorie und Praxis zu untersuchen. Darüber hinaus plant die ENSMA die Einführung des Studienschwerpunkts Kunst mit 16 Semesterwochenstunden im Ciclo Complementario (Universitätsstufe).

In Kolumbien werden derzeit zwei Masterarbeiten angefertigt. Die salesianischen Ordensschwwestern Sor Dora und Sor Alba Rocio beschäftigen sich mit den Themen „**Mutterschaft auf der Straße**“ und „**Patio13 - auf dem Weg zu einer Didaktik und Methodik der Straßenkinderpädagogik. Analyse und Vergleich**“.

Masterstudiengang („Maestria“) Pädagogik für Kinder und Jugendliche der Straße

Vor dem Hintergrund der seit 2006 anhaltenden Streikwellen an kolumbianischen Universitäten, die gegen die Bildungspolitik der Regierung Uribe gerichtet sind, kam es auch 2008 nicht zu der geplanten Einführung des Masters an der Universität von Antioquia in Medellín. Ein Zeitpunkt für die Einführung des Master-Programms ist aus diesem Grund derzeit nicht abzusehen.

Wissenschaftlicher Austausch - Lehrprojekte

Eine beachtliche Anzahl von deutschen Lehrenden und Mitarbeitern des Projektes Patio13 verbrachten im Berichtsjahr mehrere Wochen zu Forschungs- und Studienzwecken in Kolumbien.

Manfred Ferdinand, Doktorand und wissenschaftlicher Mitarbeiter im Projekt Patio13, absolvierte im Jahr 2008 zwei Forschungsaufenthalte in Kolumbien. Schwerpunkte seiner Aufenthalte waren die Fortsetzung seiner Forschungen zum Thema „**Religion der Straße/Zeitvorstellungen und Zeitstrukturen kolumbianischer Straßenbewohner**“ und die organisatorische Unterstützung im Rahmen der Kooperation mit der Escuela Normal Superior María Auxiliadora. Dabei kümmerte sich Manfred Ferdinand um die Aktivierung und Pflege der spanischsprachigen Patio13-Homepage und unterstützte das Kompetenzzentrum Straßenkinderpädagogik an der ENSMA bei der Vorbereitung des Festakts zur Unterzeichnung des Kooperationsvertrags zwischen ENSMA und Goethe-Institut/DAAD und Deutscher Botschaft in

Medellín anlässlich der Aufnahme in das Netzwerk „Schulen: Partner der Zukunft“.

Seit dem Jahr 2004 engagiert sich der Heidelberger Sonderpädagoge Prof. Wolf Rüdiger Wilms bei Patio13 mit seinem Projekt „**Teatro Intercultural Colombo-Alemán**“ für die soziale Integration von Kindern und Jugendlichen in schwierigen Lebenslagen. Standort seines integrativen und interkulturellen Theaterprojekts ist Copacabana, ein Vorort von Medellín. Dort konnte dank der Unterstützung des ortsansässigen Unternehmens Metálicas Norte mit dem Umbau eines alten Hauses in ein kleines Theater begonnen werden. Im Berichtsjahr realisierte Wolf Rüdiger Wilms in Kolumbien die Theaterproduktion „**Huecos**“ nach dem gleichnamigen Buch des US-Autors Louis Sacher. Zu den insgesamt 50 Mitwirkenden gehörten vier Jugendliche aus dem Heidelberger Institut für Heilpädagogik und Erziehungshilfe und 15 Kinder und Jugendliche aus kolumbianischen Straßenkinderprojekten. Das Stück handelt von den sozialen Beziehungen straffällig gewordener Jugendlicher, die in einem Umerziehungslager leben. Das Theaterstück wurde allein im August 2008 16mal in mehreren Städten Kolumbiens aufgeführt. Etwa 4.000 Zuschauer kamen zu den Vorstellungen, von denen eine im Nationalmuseum in Bogotá und eine andere im Jugendgefängnis von Manizales stattfand.

Prof. Dr. Hans-Werner Huneke von der Pädagogischen Hochschule Freiburg leistete im Berichtsjahr an der ENSMA wissenschaftliche Unterstützung im Bereich „**Schuldrucken**“.

Prof. Dr. Manuela Welzel, Prorektorin der Pädagogischen Hochschule Heidelberg, und Dr. Elmar Breuer hielten während ihres Aufenthalts in Kolumbien im Juli/August am Institut für Physik der Universität Nacional de Colombia in Bogotá einen Vortrag über die Fortschritte des Projektes Patio13. Dazu eingeladen hatte Prof. Dr. Thomas Dittrich vom Institut für Physik der Nationaluniversität von Kolumbien in Bogotá. Der Vortrag diente als Einführungsveranstaltung für ein Kolloquium im Fach Physik.

Im Berichtsjahr erhielten drei Studierende der Pädagogischen Hochschule Heidelberg ein Stipendium der Landesstiftung Baden-Württemberg für einen Studienaufenthalt an der ENSMA im Rahmen des Projektes Patio13. Die Studierenden unterstützten die Arbeit von Patio13 in den Bereichen Sport, Theaterpädagogik und heilpädagogisches Reiten.

■ Aktivitäten in Deutschland

Öffentlichkeitsarbeit: Ausstellungen, Vorträge, Informationsveranstaltungen

Im Mittelpunkt der intensiven Kommunikationsarbeit in Deutschland stand 2008 die weltweite Problematik obdachloser Kinder und Jugendlicher und der damit verbundene Bedarf an zielgruppengerechten Bildungskonzepten. Eine besondere Rolle spielte dabei der **neue Masterstudiengang Pädagogik für Kinder und Jugendliche der Straße (Straßenkinderpädagogik)**, der seit dem Wintersemester 2007/08 in Heidelberg und Freiburg angeboten wird. Das Kompetenzzentrum Patio13 in Heidelberg initiierte und organisierte themenbezogene Ausstellungen, Informationsveranstaltungen und Vorträge.

Vom 8. Januar 2008 bis 2. März 2008 wurde im „Augustinum“ Heidelberg die **Fotoausstellung „Straßenkinder in Kolumbien“** präsentiert. Die Fotos sind im Projekt Patio13 entstanden und zeigen Momentaufnahmen aus dem Alltag kolumbianischer obdachloser Kinder und Jugendlicher.

Auf dem „**Don Bosco Forum 2008**“ am 26. Januar 2008 in Bonn präsentierte Prof. Dr. Hartwig Weber, Direktor des Kompetenzzentrums Straßenkinderpädagogik, gemeinsam mit der Doktorandin Anna-Lena Wiederhold im Rahmen eines Vortrags und eines Themen-Workshops den Masterstudiengang Straßenkinderpädagogik und das Forschungsprojekt „Religion der Straße“.

Auf Einladung der Landesstiftung Baden-Württemberg präsentierten Mitarbeiter von Patio13 auf dem Messestand der Landesstiftung anlässlich der **Bildungsmesse Didakta** in Stuttgart am 20. Februar 2008 naturwissenschaftliche Unterrichtsmodelle für die Arbeit mit Straßenkindern.

Der diesjährige **Kongress** des Diakoniewissenschaftlichen Instituts der Universität Heidelberg fand vom 6. bis 8. März 2008 statt und stand unter dem Motto „**Kirche gegen Armut und Ausgrenzung**“. Ein Programmpunkt der Veranstaltung war die Bildungsinitiative Patio13. Studierende des Masterstudiengangs Straßenkinderpädagogik informierten die Teilnehmer über die Arbeit von Patio13 und die Inhalte des Master-Programms.

„**Überleben? Leben! - Straßenkinder in Lateinamerika**“ lautete der Titel des länderübergrei-

fenden Lateinamerika-Treffens, zu dem die Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ) am 27. Juni 2008 nach Stuttgart einlud. Prof. Dr. Hartwig Weber referierte über das Projekt Patio13 und den Masterstudiengang Straßenkinderpädagogik.

Schüler aus der vierten Klasse der Lindenschule in Kriftel haben ein **Theaterstück** entwickelt, das das Leben von Straßenkindern thematisiert. Das Theaterstück mit dem Titel „**Projekt über Leben**“ wurde im Juni 2008 in der Lindenschule aufgeführt. Begleitend zu den Theateraufführungen wurden Fotos aus dem Projekt Patio13 gezeigt.

Am 14. Juli 2008 wurde der Masterstudiengang Straßenkinderpädagogik für seine Leistungen in der Bildungsförderung und Zukunftsfähigkeit als „**Ausgewählter Ort 2008**“ im bundesweiten Innovationswettbewerb „**365 Orte im Land der Ideen**“ ausgezeichnet. Die Veranstaltung fand an der Pädagogischen Hochschule in Heidelberg statt. An dem Festakt nahmen namhafte Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft teil. Im Anschluss an die Veranstaltung standen die Masterstudierenden des ersten Studienjahrgangs interessierten Gästen über Studienkonzeption und -inhalte Rede und Antwort. Deutsche und kolumbianische Lehrerstudenten aus dem Bildungsprojekt Patio13 zeigten anhand von Unterrichtsmodellen, wie sie Straßenkindern aus den Slums der Millionenstadt Medellín Lesen und Schreiben, Rechnen und naturwissenschaftliche Grundkenntnisse vermitteln.

Innovation in Forschung und Lehre

Im Berichtszeitraum wurden **16 Forschungs- und Praxisprojekte** in Deutschland und Kolumbien betreut und weiterentwickelt. Ein Dissertationsvorhaben zum Thema „**Kommunikationsformen der Straße**“ (Joana Stümpfig) wurde angestoßen. Darüber hinaus begann eine Studentin des Masterstudiengangs mit ihren Forschungen über „**Moral der Straße**“ (Silke Christ-Weisensee).

Im Kontext des Forschungsprojekts „**Religion, Religiosität und Lebensführungskompetenz kolumbianischer Straßenkinder**“ von Prof. Dr. Hartwig Weber werden derzeit Arbeiten verfasst zu den Themen „**Todes- und Jenseitsvorstellungen kolumbianischer Straßenkinder**“, „**Zeitvorstellungen und Zeitstrukturen kolumbianischer Straßenbewohner**“ sowie „**Moral der Straße**“.

Manfred Ferdinand konnte nach seinem fünften

Forschungsaufenthalt in Kolumbien in diesem Jahr seine Materialsammlung für seine Dissertation über **„Zeitvorstellungen und Zeitstrukturen kolumbianischer Straßenbewohner“** abschließen.

Anna-Lena Wiederhold legte im September 2008 einen Zwischenbericht über ihr Forschungsvorhaben mit dem Titel **„Religion der Straße - Todes- und Jenseitsvorstellungen kolumbianischer Straßenkinder“** vor. Nach der Auswertung der Daten und der Verschriftlichung der ersten Forschungsergebnisse sind weiterführende Untersuchungen ab August 2009 in Planung. Darin sollen die ermittelten Auswirkungen der Religiosität von Straßenkindern stärker fokussiert werden.

Im laufenden Forschungsprojekt **„Entwicklungsforschung und Evaluation im Projekt Patio13“** wird untersucht, inwieweit die im Projekt erarbeiteten Unterrichtskonzepte in die Lehrerausbildung der ENSMA eingeflossen sind und welche Kompetenzen, Kenntnisse und Fähigkeiten die dortigen Studierenden der Pädagogik erworben haben.

Beim Projekt **„Ethnografisches Fotografieren“** arbeiten Prof. Dr. Hartwig Weber und Sor Sara Sierra an einer Annäherung an das Feld der Straße anhand von Fotos. Im Mittelpunkt steht die ethnografische Forschungsmethode. Neben der Analyse und Strukturierung von Aufnahmen aus dem vorhandenen Fotoarchiv geht es um das Fotografieren im eigenen Umfeld sowie um Erfahrungen vor und hinter der Kamera (Innensicht/Außensicht).

Im Alphabetisierungsprojekt **„Straßenkinderzeitung: La Calle“**, dem Forschungsvorhaben **„Schuldrucken als Hilfe auf dem Weg in die Schriftkultur“** und dem Projekt **„Muttersprache“** geht es in erster Linie um Forschungen im Bereich Schriftkultur und Schriffterwerb von Straßenkindern unter Anwendung von qualitativen, quantitativen und vor allem ethnografischen und fachdidaktischen Forschungsmethoden.

Das Projekt **„Paso a paso“** beschäftigt sich mit der Bedeutung des heilpädagogischen Reitens in der Arbeit mit Straßenkindern.

Im Forschungsfeld **„Elementare Naturwissenschaften auf der Straße“** werden didaktische Inhalte und methodische Strategien zur Vermittlung von naturwissenschaftlichen Grundkenntnissen an Kinder und Jugendliche der Straße erforscht. Derzeit werden Dissertationen zu den Themen **„Elementare Physik für Straßenkinder“** (Anthony Crossley) sowie **„Adaption und Evaluation einer**

computergestützten Lernumgebung für den naturwissenschaftlichen Unterricht in Kolumbien“ (Antonio E. Rueda Muñoz) angefertigt.

Weitergeführt wurden außerdem folgende Forschungsvorhaben: **„Gesundheit, Körper, Lebenskunst/Resilienz, Beratung“**, **„Minderjährige Mütter und ihre Kinder auf der Straße“**, **„Theater, Tanz und Körperarbeit mit Straßenkindern“** sowie **„Wirkfaktorenanalyse kunsttherapeutischer Methoden bei Straßenkindern“** (Johannes Heim) und **„Folgen von Traumata bei Straßenkindern“** (Malte Ottenhausen).

Der Akzent der aufgeführten Forschungen liegt auf der ethnografischen Forschungsmethode. Alle Forschungsprojekte sind so konzipiert, dass sich aktuelle und zukünftige Studierende des Masterstudiengangs Pädagogik für Kinder und Jugendliche der Straße problemlos in die Arbeitsgruppen integrieren können.

Das Kompetenzzentrum Patio13 Straßenkinderpädagogik initiierte und organisierte im Berichtsjahr **Lehrveranstaltungen** (Seminar, Kolloquium) und **Gastvorträge** zum Thema Straßenkinder und Bildung von Straßenkindern. Die Veranstaltungen fanden am Diakoniewissenschaftlichen Institut der Universität Heidelberg (DWI) und an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg statt.

Gemeinsam mit dem Diakoniewissenschaftlichen Institut (DWI) organisierte das Kompetenzzentrum Seminare zu den Themen **„Projektmethode und Projektlernen“** und **„Kritische Lebensereignisse und ihre religiöse Relevanz“**.

Im Januar 2008 hielt der Pädagogik-Experte Prof. Dr. Igor Glyavin an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg einen Gastvortrag über **„Die Bedeutung der Pädagogik A. S. Makarenkos für die Arbeit mit Straßenkindern im modernen Russland“**.

In einem Gastvortrag im April informierte Dr. Thomas Müller über Kindheiten in Indien und das **Straßenkinderprojekt „Butterfliegs“** in Delhi.

Barbara Rochlitzer referierte im Juni über das **Projekt „Straßeneckenschule Esslingen“**, und Malte Ottenhausen, Doktorand im Projekt Patio13, stellte im August an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg die Ergebnisse seiner Forschungen auf dem Gebiet der **„Folgen von Traumata bei Straßenkindern“** vor.

Masterstudiengang Pädagogik für Kinder und Jugendliche der Straße

Seit Wintersemester 2008/09 wird der Studiengang alljährlich zum Wintersemester angeboten und nicht wie ursprünglich vorgesehen in einem zweijährigen Turnus. Der viersemestrige interdisziplinäre Vollzeit-Studiengang qualifiziert für die nachhaltige Bildungsarbeit mit schulfernen Kindern und Jugendlichen wie Straßenkindern, Kindern ethnischer Minderheiten oder auch Schulverweigerern. Bei der Durchführung des Master-Programms kooperieren mit der Pädagogischen Hochschule Heidelberg die Universität Heidelberg (Diakoniewissenschaftliches Institut), die Universität Freiburg (Arbeitsbereiche Caritaswissenschaft und Christliche Sozialarbeit sowie Pädagogik und Katechetik im Institut für Praktische Theologie) und die Pädagogische Hochschule Freiburg. Der Studiengang ist für alle Fachrichtungen offen. Die Studiengebühren betragen 1.800 Euro pro Semester (zzgl. Immatrikulationsgebühr). Zum Wintersemester 2008/09 nahmen sechs weitere Studierende das Studium zum Master Straßenkinderpädagogik auf.

Wissenschaftlicher Austausch

Im Berichtszeitraum erhielten fünf Lehramtsstudentinnen der ENSMA Stipendien der Landesstiftung Baden-Württemberg, um an den Pädagogischen Hochschulen Heidelberg und Freiburg studieren zu können. Zwei weiteren Studentinnen der ENSMA ermöglichte die Kirchliche Sozial- und Kulturstiftung der Pfälzischen Landeskirche einen Studienaufenthalt von 10 Monaten an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg. Die sieben angehenden Lehrerinnen engagieren sich seit Jahren im Projekt Patio13. Sie haben unterschiedliche fachliche Schwerpunkte und sind erfahren im Unterrichten von Straßenkindern. Ihren Aufenthalt in Heidelberg und Freiburg nutzen sie, um ihre bereits in Kolumbien begonnenen Studienprojekte im Bereich Straßenkinderpädagogik auszubauen und zu vervollständigen.

■ Patio13 in den Medien (Auswahl der Berichterstattung)

Print

Campus HD, Ausgabe 05/08: Straßenkinder brauchen „andere“ Pädagogen, Seite 5

Die Rheinpfalz vom 25.02.08: Straßenkinderpädagogik

Die Zeit vom 21.05.08: Straßenkinderpädagogik, Seite 77 (Rubrik: Chancen)

Mannheimer Morgen vom 9.07.08: Preis für Studiengang, Seite 22

Rhein-Neckar-Zeitung vom 31.01.08: „Straßenkinder unterrichten“

Rhein-Neckar-Zeitung vom 9.07.08: „Patio13“ im Land der Ideen

Stuttgarter Nachrichten vom 25.08.08: Die Kinder der Straße studieren, Seite 5 (Landesnachrichten)

Sympathie Magazin, 2008: Narben auf meiner Haut, Seite 26-27

Wormser Zeitung vom 12.09.08: Einsatz für „Pädagogen der Straße“

Hörfunk

Köln-campus, 25.07.08, zw. 8 und 11 Uhr, Interview mit Prof. Dr. Hartwig Weber, Kompetenzzentrum Straßenkinderpädagogik, über den Master Straßenkinderpädagogik, 4:00 Min.

Fernsehen

Campus TV, Sendung vom 7.08.08, Interview mit Prof. Dr. Hartwig Weber, Kompetenzzentrum Straßenkinderpädagogik, über Straßenkinderpädagogik an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg, 4:33 Min.

SWR, ARD-digital, Eins Plus: Wissen, Studiogespräch, 12.08.08, Interview zum Thema Straßenkinderpädagogik, 15 Min. (ca. 5 Wiederholungen der Aufzeichnung)

Internet

bildungsklick.de: „Master Straßenkinderpädagogik: Bewerbung für das Wintersemester 08/09 ab sofort möglich“ vom 6.05.08, www.bildungsklick.de

DBSH (Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit e.V.), Nachrichten zur Ausbildung in der Sozialen Arbeit: „Masterstudiengang Straßenkinderpädagogik für Bildungsförderung und Zukunftsfähigkeit als `Ausgewählter Ort 2008` ausgezeichnet“, www.dbsh.de

donbosco.at, news: „Master Straßenkinderpädagogik“ vom 26.08.08, www.donbosco.at

Fortbildung-online.de: „Masterstudiengang Straßenkinderpädagogik für Bildungsförderung und Zukunftsfähigkeit als `Ausgewählter Ort 2008` ausgezeichnet“ vom 15.07.08, www.fortbildung-online.de

Zeit Online, Chancen: „Straßenkinderpädagogik“ vom 21.05.08, www.zeit.de

